

Verein pro Gattersagi Buchberg

www.gattersagi.ch

von Otto Weilenmann

Säge, Fisch und Leder in der Gattersagi Buchberg

Schon von weitem sieht man ihn an diesem Sonntag, dem 19. Oktober, den seltsamen Wegweiser in Buchberg, der nur an diesem Wochenende dort steht. Es ist ein orangener Fisch aus Holz und den Weg zeigt er mit seinem Kopf an, ein freundliches Lächeln auf seinen Lippen. «Sagi-Fisch» heisst es in Blau auf seinem Leib, was inzwischen ein bekannter Begriff ist in der Region. Auf jeden Fall weckt er das Interesse und fördert über 500 interessierte Besucher auf den Festplatz.

Fantastische Fische und eine vielseitige Schuhmacher- ausstellung

Schnell merkt man, dass heute viel los ist im Handwerks- museum und auf dem Pausenplatz der Mehrzweckhalle direkt daneben. Manche beobachten, wie die alte Säge tüchtig ganze Baumstämme zertrennt, sie erforschen die Ausstellung im unteren Stock des Museums und lauschen den Worten eines Herrn im Edelweisshemd, mit schwarzem Hut und einem roten Halstuch. Dabei präsentiert der Verein jedes Jahr im Museum einen anderen Beruf von früher. Dieses Jahr ist es der häufigste Beruf in den Dörfern von einst, der Schuhmacher. Der Sagi-Fisch steht für das kulinarische Aushängeschild: die «Fischknusperli!» Was einen der Besucher sofort ins Schwärmen bringt: «Diese Fischknusperli sind in der Tat fantastisch, super!»

Im Leder Atelier Andenken hergestellt

Die Fischknusperli gibt es nicht nur in, sondern erstmals dank dem sonnigen, warmen Wetter auch vor der Mehrzweckhalle, wo auch die «Husmusig Rafzerfäld» spielt und an langen Bänken fröhlich geschwätzt und geschmaust wird. Liebevolle Dekorationen, wieder Fische, keiner gleich wie der andere, schmücken die Tische. Draussen an der Sonne kann man selber im Lederatelier unter kundiger Anleitung Arm- bänder, verzierte Zündholzschachteln oder Schlüsselanhän- ger herstellen. Gerade ein jüngeres Publikum animiert das zu kreativen Höhenflügen. Jung und Alt arbeiten konzentriert an ihren Meisterwerken. «Nein, schwierig ist es überhaupt nicht», erklären sie selbstbewusst. Aber gut Ding will Weile haben. Vielleicht sollte man selber ein Andenken aus Leder herstellen? Aber dann sollte man sich auf jeden Fall im Gat-

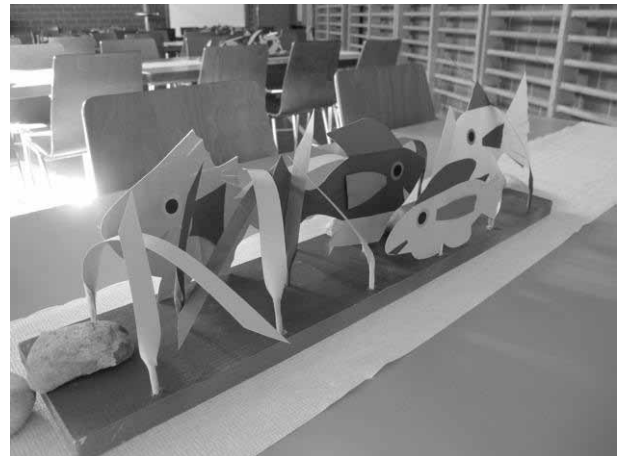
tersagikino den Film anschauen wie früher Schuhe Schritt für Schritt von Hand hergestellt wurden. Die Handwerker von damals haben mit einfachsten Geräten und Materialien tage- lang auf der Stör «Massschuhe» hergestellt.

Wer es noch genauer wissen will, wie das gemacht wurde, kann sich für eine Führung anmelden unter info@gattersagi.ch. oder bei Robert Kern Tel. 044 867 30 21. Die Schuhmacherausstel- lung zeigt eine traditionelle Werkstatt und unter www.gatter- sagi.ch. werden weitere Geheimnisse des anspruchsvollen Berufes gelüftet.

Helferfest, frohe Festtage und ein gutes neues Jahr

Zum Dank für ihren Einsatz wurden alle fleissigen Helfer am 8. November zur Besichtigung mit Apéro in die neuen Kelle- rei-Räumlichkeiten von Maya, Hansruedi, Leo und Tony Neu- kom in Rafz und anschliessend zu einem feinen Nachtessen in die Pfarrschür Buchberg eingeladen.

Der Verein pro Gattersagi Buchberg dankt allen, für die tat- kräftige Unterstützung im laufenden Jahr und wünscht all- seits frohe Festtage und einen guten Rutsch ins 2015.



Liebevolle Tischdekoration mit Sagi-Fisch von Verena Graf



Intensives Arbeiten im Leder Atelier



Selber gemachte, verzierte Armbändeli, Zündholzschächteli und Schlüsselanhänger



Führung in der Schuhmacherausstellung im Handwerksmuseum Gattersagi



Zufriedenen Besucher im Gespräch



Balken sägen mit Heinz Degen, Rolf Sieber, Hanspeter Fehr und Hermann Gehring



Die Sagi-Fisch Köche



Viel Spass auch für die Kleinen